

Andere Politische Orientierung von SuS und Kolleg/innen

Beitrag von „The_Incredible_Horst“ vom 27. November 2021 17:24

Zitat von Fallen Angel

Welches andere Motiv soll es denn geben, wenn man pauschal Null Zuwanderung möchte, wenn nicht Fremdenfeindlichkeit?

Naja, z.B. dass das Sozialsystem irgendwann überlastet werden könnte. Oder dass man vielen Ländern nachhaltig nicht hilft, wenn man von dort die Jungen, Starken und Gebildeten abzieht; dass man mehr in regionaler Nähe helfen und aufbauen müsste, um später Rückführungen und Rückzüge in die Heimat zu erleichtern, und auch denen hilft, die es nicht bis Europa schaffen können, alleine schon finanziell. Auch werden die Ärzte und Facharbeiter in den Ländern eben nicht mehr, wenn sie alle nach Europa kommen. Klar, uns hilft das. Aber es ist im Prinzip eine egoistische, kolonialistische Perspektive.

Man könnte auch argumentieren, dass Deutschland schon genug Leute aufgenommen hat und da viele andere europäische Ländern keine Migranten aufnehmen möchten und Deutschland Hauptziel vieler ist, Deutschland irgendwann an seine Grenzen kommen wird (z.B. Punkt 1 oder aber auch der Wohnungsmarkt, der jetzt schon stark überlastet ist. In meinem Kreis tut man sich z.B. jetzt schon sehr schwer, überhaupt Unterkünfte in ausreichender Zahl zu organisieren, und noch sind noch nicht mal so viele aus den aktuellen Krisenherden gekommen).

Mir würden noch weitere Argumente einfallen.

Wenn man also glaubt, jeder, der gegen weitere Zuwanderung ist, täte dies aus fremdenfeindlichen Motiven, unterliegt man einem Irrtum. Dass du dir das so gar nicht vorstellen kannst, zeigt, dass du dich einfach null ernsthaft mit der Thematik beschäftigt hast. Wo wir dann wieder bei diesem Punkt wären:

Zitat von Fallen Angel

Und am besten ist es auch, dass man einfach nichts schreibt, wenn man von etwas keine Ahnung hat. 😊

Dann befolg das doch einfach mal.

Deine inhaltslosen Dreizeiler kann man sich wirklich schenken.

Zitat von Websheriff

Es ist generell einfach gut, dagegen zu sein.



Nein, es ist generell einfach gut, wenn die Leute in einer Demokratie die Wahl haben. Eine Partei, die niemanden anspricht, hält sich nicht im Bundestag. Soll ich dir jetzt ernsthaft Demokratie erklären?

Zitat von fossi74

Im Prinzip sagst Du es ja schon selbst: Wenn die legitime und gute Position ihren Ursprung in einer verwerflichen Gesinnung hat, wird sie dadurch entwertet.

Dem würde ich grundsätzlich zustimmen. Allerdings verstehe ich auch Leute in der Lausitz, die Angst haben, ihren Job zu verlieren, weil der Braunkohleabbau (nun noch schneller) eingestellt wird und in meinen Augen keine glaubwürdigen Alternativen für die Region aufgezeigt werden, und deshalb AfD wählen. Ich finde es nicht gut - aber ich verstehe es.

Zitat von Antimon

2018 ist in *diesem* Thread das Wort "Verfassung" 0 x gefallen. Es ging noch nicht mal explizit um die AfD.

Hier wurde mit dem Grundgesetz argumentiert und damit beschäftigen sich nun mal Verfassungsrechtler - ob 2018 oder wann auch immer, ist mir völlig egal, wenn die Leute immer noch den gleichen Quatsch von sich geben.

Aber ja, ich stimme dir zu, dass das hier in weiten Teilen aus dem Ruder gelaufen ist.